



LAND
TIROL

Alpenländische Volksmusikakademie

am Tiroler Landeskonservatorium

individuell - spezifisch - einzigartig - exklusiv - anspruchsvoll





- Sie sind Musiker*in, Lehrer*in an einer Musikschule, Mittelschule oder Student*in mit einem musikalischen Schwerpunkt?
- Sie wollen sich vertieft mit alpenländischer Volksmusik auseinandersetzen?
- Sie möchten eine fundierte Weiterbildung genießen, die es Ihnen ermöglicht, sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld auf dem Gebiet der Volksmusik tätig zu sein?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Das Tiroler Landeskonservatorium bietet **ein exklusives, im Alpenraum einzigartiges Aus- und Weiterbildungsangebot im Bereich Volksmusik an. Die Alpenländische Volksmusikakademie ist ein berufs- und studienbegleitender Konservatoriumslehrgang, der tiefgreifend und praxisorientiert regionales und überregionales Volksmusikwissen und Kompetenzen in allen wesentlichen Bereichen dieses Genres vermittelt.**

Bereiche wie z. B. Auswendigspiel, Improvisation und Begleiten werden ebenso behandelt wie Gruppenmusizieren, Gesang, Tanz, Arrangement, Komposition und Kulturmanagement.

Lehrgangsaufbau – zugeschnitten auf Ihre individuellen Bedürfnisse

Der Lehrgang ist durch seinen frei wählbaren Modulaufbau individuell gestaltbar. Wahl- und Pflichtfächer werden ebenso angeboten wie instrumentaler Einzelunterricht als Wahlfach. Er ist in 8 Module gegliedert, die einzeln – jedes für sich – mit einem Zeugnis abgeschlossen werden können. Nach erfolgreicher Absolvierung aller Module wird die Alpenländische Volksmusikakademie mit einem Diplom abgeschlossen.

Instrumente

Zugelassen sind alle gängigen Volksmusikinstrumente wie z. B. Harfe, Hackbrett, Zither, Steirische Harmonika, Gitarre, Klarinette, Trompete, Geige, Kontrabass, Tuba, Horn, Posaune, Flöte, Akkordeon. Für weniger typische Instrumente wie z. B. Fagott, Oboe, Saxophon wird die Zulassung gerne abgeklärt.

Lehrgangsteam – Volksmusikexpert*innen aus dem Alpenraum

Die Formierung des Dozent*innen-Teams ist unkonventionell. Es setzt sich aus

leidenschaftlichen Expert*innen, die in verschiedenen Bildungseinrichtungen Tirols, aber auch in anderen Bundesländern Österreichs und dem benachbarten Ausland (Universitäten, Hochschulen, Konservatorien, Musikschulen etc.) ihr Können und Wissen an Interessierte weitergeben, zusammen. Durch ihre intensive Beschäftigung mit regionalen Musiktraditionen, aktiver Musizierpraxis, Jurytätigkeiten bei renommierten Volksmusikwettbewerben und durch ihre genreübergreifenden Konzerttätigkeiten können sie umfassende und vertiefende Kenntnisse im Bereich Alpenländischer Volksmusik vermitteln.

Zum Kernteam der Dozent*innen gehören:

Johanna Dumfart, Elias Mader, Barbara Oberthanner, Peter Margreiter, Reinhard Gusenbauer, Florin Pallhuber, Simon Falkner, Lukas Duregger, Sabrina Ecker, Peter Kostner, Robert Schwärzer, Hermann Pallhuber, Gernot Niederfriniger u. a. (Änderungen vorbehalten).

Zudem werden laufend Gastdozent*innen aus dem gesamten Alpenraum zu verschiedenen aktuellen Vorlesungsschwerpunkten eingeladen.



Modulbeschreibungen

Volksmusik – begleiten

Das Modul „Volksmusik – begleiten“ gliedert sich in einen allgemein einführenden Teil, der als Pflichtfach absolviert werden muss, und in einen vertiefenden Wahlfachteil. Im allgemeinen Teil werden die gängigsten Begleitinstrumente der Volksmusik (Gitarre, Harfe, Steirische Harmonika, Akkordeon, Hackbrett, Osttiroler Hackbrett, Kontrabass) praxisnah vorgestellt und elementare Grundkenntnisse auf diesen Instrumenten vermittelt. Im vertiefenden Teil werden zwei von vier angebotenen Instrumentengruppen gewählt und fachspezifische Kompetenzen in diesen Begleitinstrumenten vermittelt.

Volksmusik – singen

Im Zentrum des Moduls „Volksmusik – singen“ steht der Erwerb von umfassender Kenntnis und Praxis im Bereich Volksliedgesang, Singleitung und Liedbegleitung. Als Wahlfach werden Gesangseinheiten

zur vertiefenden Auseinandersetzung mit dem alpenländischen Volksliedgesang angeboten. Als verpflichtende Lehrveranstaltungen sind Liedbegleitung/Improvisation, Singleitung, Liedsatz/Arrangement vorgesehen.

Volksmusik – spielen

Das Modul „Volksmusik – spielen“ vermittelt in Form von künstlerischem Gruppenunterricht vertiefende Kompetenzen im volksmusikalischen Ensemblespiel. Besonderes Augenmerk wird auf die Bereiche „Tanzlmusig/Weisenblasen“ und „Stubenmusig“ gelegt, die in Form von Wahlfächern angeboten werden. Hauptinhalte sind die praxisorientierte Auseinandersetzung mit wichtigen volksmusikalischen Teilbereichen sowie die Förderung der Improvisationsfähigkeit im spontanen Zusammenspiel. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Kompetenzerwerb zur Ensembleleitung und Wettbewerbsvorbereitung. Zusätzlich als vertiefendes Instrumentalangebot wird Einzelunterricht als Wahlfach angeboten.



Volksmusik – tanzen

Das Modul „Volksmusik – tanzen“ beschäftigt sich umfassend mit dem Thema „Alpenländische Volkstänze“. Im Vordergrund steht die praktische Vermittlung der wichtigsten Tänze sowohl im tänzerischen als auch im instrumentalen Bereich. Als verpflichtende Lehrveranstaltungen sind die Fächer „Tanzleitung“ und „Tänze spielen“ vorgesehen.

Volksmusik – arrangieren

Gegenstand des Moduls „Volksmusik – arrangieren“ ist die intensive Auseinandersetzung mit gattungstypischer alpenländischer Harmonik und Musiktheorie in den Hauptbereichen „Arrangement“, „Komposition“ und „Transkription/Notation“. Dabei wird ein Schwerpunkt auf regionales alpenländisches Musiziergut in den unterschiedlichen volksmusikalischen Ausprägungsformen gesetzt. Auch die Vermittlung von regionalen instrumentalen Spezifikationen und Stilsicherheit in der Instrumentierung sind wichtige Teilbereiche der Lehrveranstaltung. Die erarbeiteten Kompositionen und Bearbeitungen werden im Rahmen des Abschlussprojektes vorgestellt.

Volksmusik – ergründen

Im Modul „Volksmusik – ergründen“ werden umfassende Kenntnisse in der Werk- und Quellensuche vermittelt. Es steht die ausführliche Beschäftigung mit Literaturkunde, Literaturauswahl und Literatursuche im Bereich „Alpenländische Volksmusik“ im Mittelpunkt. Eine zentrale Rolle nimmt auch das Thema Wettbewerbsvorbereitung ein. Von der richtigen Programmauswahl über Werkanalyse bis zur Erarbeitung von

Feedback- und Beratungsgesprächen sowie unterschiedlichen Coachingtechniken werden relevante Bereiche rund um das Thema „Musikalische Wettbewerbe“ erörtert.

Volksmusik – erleben

Das Modul „Volksmusik – erleben“ stellt im Wesentlichen die vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen „musikalische Wettbewerbe“, „Hospitation“ und „Lehrpraxis“ dar. Die intensive Auseinandersetzung mit Wertungsauftritten in den verschiedenen Wettbewerbsformaten verschafft den Lehrgangsteilnehmer*innen einen umfassenden Überblick über die zeitgemäßen und aktuellen Ausformungen der Alpenländischen Volksmusik. Darüber hinaus bildet die Zusammenarbeit mit den Institutionen Tiroler Landeskonservatorium und Universität Mozarteum Salzburg/ Standort Innsbruck im Lehrpraxis-Bereich eine wertvolle Ergänzung.

Volksmusik – managen

Die Konzeption und Organisation von Veranstaltungen im volkskulturellen Bereich stehen im Mittelpunkt des Moduls „Volksmusik – managen“. Aber auch Themenbereiche wie „Medienarbeit“, „Marketing“, „Förderwesen“, „Abwicklung von Produktionen und Veröffentlichungen in allen relevanten Musikbereichen“, „Moderation“ und „Rhetorik“ werden in Form von Vorlesungen und Übungen gelehrt und aufgearbeitet. Das Abschlussprojekt der „Alpenländischen Volksmusikakademie“, bei dem u. a. ein Volksmusikkonzert selbstständig von den Teilnehmer*innen des Lehrganges organisiert und abgewickelt wird, stellt ebenfalls einen Teil dieses Moduls dar.



Eckdaten

Studiendauer

4 Semester

mit Vorspiel und Abklärung theoretischer Vorkenntnisse (entfällt für Studierende des TLK mit zentralem künstlerischen Hauptfach und für Lehrkräfte des TMSW).

Umfang

Für Pflicht- und Wahlpflichtfächer sind im Curriculum Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 30 ECTS-Anrechnungspunkten vorgesehen. Eine Anerkennung von Studienleistungen in anderen Studien des Tiroler Landeskonservatoriums ist möglich.

Zulassung

Feststellung der musikalischen Begabung und Vorbildung durch die Lehrgangsleitung im Rahmen eines Fachgesprächs

Zielgruppe

Volksmusikant*innen, Pädagog*innen und Studierende. Der Lehrgang Alpenländische Volksmusikakademie soll zudem ein **ergänzendes Ausbildungsangebot** für Studierende des Tiroler Landeskonservatoriums, Musikgymnasiast*innen und IGP/ME/IME-Studierende der Universität Mozarteum darstellen. Auch Lehrpersonen der Landesmusikschulen und des Tiroler Landeskonservatoriums können den Lehrgang oder Teilbereiche **im Rahmen des Fortbildungsangebotes** des Landes Tirol besuchen.

Anmeldung

1. April – 15. Mai

unter: <https://www.konstiro.at/studium/vor-dem-studium/anmeldung-zum-studium>



Weitere Informationen und Curriculum unter

<https://www.konstiro.at/studium/studienangebot/lehrgaenge/alpenlaendische-volksmusikakademie>



oder direkt bei der Lehrgangsleitung unter peter.margreiter@kons.tsn.at

Tiroler Landeskonservatorium

Paul-Hofhaimer-Gasse 6

6020 Innsbruck

Tel.: +43 50 508 6856

Mag. Bernhard Eberharter

Email: bernhard.eberharter@tirol.gv.at

Die Alpenländische Volksmusikakademie ist ein Kooperationsprojekt:

- Tiroler Landeskonservatorium
- Tiroler Landesmusikschulen
- Tiroler Volksmusikverein
- Alpenländischer Volksmusikwettbewerb





Impressum

Herausgeber Tiroler Landeskonservatorium,

Paul-Hofhaimer-Gasse 6, 6020 Innsbruck

Tel.: 43 50 508 6852,

E-Mail: konservatorium@tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Priv. Doz. Prof. Mag. Maximilian Bauer

Grafik: TLK

Druck: Landesdruckerei

Bildnachweis

Titelblatt (Seite 1): Land Tirol, Seite 2: BernhardStelzlPhotography,

Seite 3: Land Tirol, Seite 4: Tiroler Landeskonservatorium,

Seite 6: Seesick Visuals, Seite 7: Land Tirol, Seite 8: Land Tirol